

Praktikum

Das Lernen in den Bildungsgängen des Berufskollegs ist durch das enge Zusammenwirken von Theorie und Praxis gekennzeichnet. Dabei werden Praxisanteile sowohl im Rahmen des Unterrichts als auch in Praktika vermittelt.

Im dritten Ausbildungsjahr findet ein 8-wöchiges Betriebspraktikum statt. Das Praktikum beinhaltet eine Facharbeit, in der ein eigenständiges Praktikumsprojekt bearbeitet und dokumentiert wird.

Abschlüsse und Prüfungen

Der Bildungsgang ist doppelt qualifizierend: Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhält man nach drei Jahren sowohl den Berufsabschluss als staatl. gepr. Physikalisch-technische:r Assistent:in als auch die Fachhochschulreife.

Es finden sowohl eine praktische Abschlussprüfung als auch schriftliche Prüfungen statt.

Aufnahme und Anmeldung

Voraussetzung zur Aufnahme in diesen Bildungsgang ist der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) bzw. die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Die Bewerbung erfolgt über das Online Anmeldeportal:

www.schüleranmeldung.de

Nähere Informationen zum Anmeldesystem erhalten Sie auf unserer Website

www.berufskolleg-olsberg.de

unter dem Menüpunkt „Anmeldung“.

Nachdem die Bewerbung online erfolgt ist, müssen der Bewerbungsausdruck, der Lebenslauf mit Passbild und die erforderlichen Zeugnisse an folgende Adresse geschickt werden:

KONTAKT

Paul - Oventrop - Str. 7
59939 Olsberg
Tel.: 0291 - 94-5200
info@berufskolleg-olsberg.de
[facebook.de/bkolsberg](https://www.facebook.de/bkolsberg)

ANSPRECHPARTNER:
Stefanie Busch, Alexander Bienhaus

Berufsfachschule (Technische:r Assistent:in)

Staatlich geprüfte:r physikalisch technische:r Assistent:in

mit Fachhochschulreife



Ziel der Ausbildung

Physikalisch-technische Assistent:innen sollen die in Laboratorien, Prüf- und Versuchsfeldern vorkommenden technisch wissenschaftlichen Arbeiten nach Anweisung oder auch selbstständig ausführen können. Einen umfassenden Ausbildungsanteil machen die rechnergestützte Messtechnik, die Sensorik und die Werkstoffprüfung aus. Diese Technologien werden im Bereich der Messwerterfassung, Messwertverarbeitung und Messwertauswertung mit Datenverarbeitungsanlagen gekoppelt. Unterschiedliche Programmiersprachen und Kenntnisse in Elektro- und Dokumentations-technik sind hier ebenso nötig wie Englisch als Fremdsprache.

Abschlüsse und Perspektiven

Neben der Möglichkeit des direkten Berufseinstiegs in Industrieunternehmen oder Forschungseinrichtungen bietet die Ausbildung eine ideale Vorbereitung auf ein technisch-naturwissenschaftliches Studium.

Unterrichtsstruktur

Der Unterricht besteht zu etwa 60 % aus Theorieunterricht, der im Klassenverband stattfindet.

Die praktische Ausbildung macht etwa 40 % der Unterrichtszeit aus und findet in kleinen Gruppen (max. 16) in modern ausgestatteten Laboren und Werkstätten statt. Hier werden eigenständig Experimente und Messungen durchgeführt. Beispiele der Laborinhalte:

Physiktechnik:

- Geschwindigkeitsmessung
- Messung der Leistungszahl einer Wärmepumpe
- Spektrum einer Röntgenröhre

Mikroprozessortechnik:

- Laderegulierung mit Mikroprozessoren
- Steuerung von Bühnentechnik
- Vernetzung von Mikroprozessoren

Werkstofftechnik:

- Zugversuche
- Kerbschlagbiegeversuch
- Härteprüfung von Werkstoffen

Rahmenstundentafel

	11	12	13
BERUFSBEZOGENER LERNBEREICH			
Physiktechnik	5	3	3
Rechnergesteuerte Messtechnik	3	4	4
Elektrotechnik	5	4	4
Werkstofftechnik	0	3	3
Mikroprozessortechnik	2	2	3
Informationstechnik	3	2	2
Werkstatttechnik	4	0	0
Mathematik	2	2	2
Wirtschaftslehre	2	2	2
Englisch	2	2	2
BERUFSÜBERGREIFENDER LERNBEREICH			
Deutsch / Kommunikation	2	2	2
Gesellschaftslehre / Politik	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport / Gesundheitsförderung	2	2	2
DIFFERENZIERUNGSBEREICH / WAHLPFLICHT			
z.B. Französisch, Russisch, Qualitätsmanagement	0	4	3
Wochenstunden	36	36	36